

Annen

Musiker und Schauspieler machen Kultur anne Bude

12.07.2016 | 15:43 Uhr



Cooler Jungs: Die Musiker von der Band „Die Verwechslung“ bespielen die Trinkhalle an der Annenstraße 1. Foto: Foto: Klaus Polkläsener



Witten. Die Trinkhalle „Für alle Fälle“ an der Annenstraße war wieder Treffpunkt für Musiker, Schauspieler und Anwohner. Plötzlich kam Leben in die Bude.

Es ist ein Abend, an dem die Sonne mal wieder auf die eher schmutzige Ecke an der Annenstraße 1 fällt und alles ein bisschen anders ist als sonst. Nicht nur, weil sich tatsächlich mal die Wolken verzogen haben, sondern auch, weil diese sonst so triste und graue Straßenkreuzung am Montagabend mit Leben, mit Lachen und mit Musik erfüllt ist. Im Rahmen des Straßen-Kultur-Events „EinSatz für internationale Kultur“ zeigten Musiker, Schauspieler und andere Künstler ihre Darbietungen vor der Trinkhalle Babinski.

Die Kunst zu den Leuten holen

„Schmuddeleck“, so nennen es manche Anwohner selbst. „Kiez“ nennt es Beate Albrecht von „theaterspiel“, einem mobilen Ensemble aus Witten, die selbst an der Ecke wohnt. Und genau hierhin wollte sie sie bringen: die Kunst, die Kultur, die Musik. „Raus aus den Kunsthallen, hin zu den Leuten!“ Und so holten sie und ihr Team, wie schon im letzten Jahr, das Ensemble „Die Verwechslung“ nach Annen.

Die Jungs sind zurzeit auf Trinkhallen-Tour durch das gesamte Ruhrgebiet. Mit improvisierter Musik „irgendwo zwischen Free Jazz und neuer Musik“, so Bassklarinettist Florian Walter. 30 Trinkhallen bespielen sie – in Bochum, Essen, Dortmund oder eben Witten. Für den Auftakt ihrer Tour wählten sie wieder den Kiosk von Mariola Babinski aus – die „Trinkhalle für alle Fälle“. So heißt die geräumige Bude, vor der sich nach und nach eine Menschentraube versammelt.

Positive Rückmeldungen

„Wir kriegen fast nur positives Feedback“, freut sich Monika Babinski, die Tochter von Kioskbesitzerin Mariola, mit Blick auf die vielen Menschen. Und das ist gut, weniger für den Kiosk selbst – wenn das Geld am Ende des Monats knapp ist, nützt auch die beste Veranstaltung nichts – als für die Gegend. Die ging nämlich in den letzten Jahren „immer mehr den Bach runter“, so Monika Babinski. Aber seit einmal im Jahr die Trinkhallen-Tour an der Straßenecke gastiere, passiere in der Gegend endlich mal wieder was.

Und es ist etwas durchweg Positives, was sich hier Jahr für Jahr zusammenbraut. Auch wenn ein paar Anwohner sich über den Lärm beschwerten, stehen auch am Montagabend die meisten begeistert davor. Viele bleiben im Vorbeigehen einfach hängen, andere lockt die Musik aus ihren Wohnungen. Manfred (69) ist sogar extra aus der Innenstadt hierher gekommen. Die Musik des Klarinetten-Ensembles findet er zwar erstmal interessant, aber ihn reizt eigentlich etwas anderes: „Das, was vorher ja noch nicht bekannt ist“. Denn nach dem Auftritt der „Verwechslung“ sind Anwohner und Zuschauer selbst aufgerufen, etwas darzubieten.

Syrische und afrikanische Klänge

Die lassen sich dann auch tatsächlich nicht lange bitten. Und siehe da: Syrische und afrikanische Musik klingt den überraschten Zuhörern plötzlich in den Ohren. Die Menschen tanzen auf der Straße und tun ganz nebenbei etwas für die Integration. „Das ist genau das Tolle“ freut sich Sandra, ebenfalls eine Tochter Babinskis. „Es wohnen inzwischen sehr viele Ausländer hier und man hat die meiste Zeit wenig miteinander zu tun. Aber nicht heute.“ Schon im letzten Jahr, erinnert sich die 25-jährige, sei es zu einer spontanen Bauchanzparty gekommen. Und heute gibt es eben arabische Klänge auf dem Keyboard.

Wie um die Vielfalt des Möglichen zu unterstreichen, bekommen später am Abend sowohl die Weithergereisten und als auch die Einheimischen noch die klassische Seite der Kunst vorgeführt. Deutschsprachige Balladen von Goethe und Schiller gibt Tobias Vorberg, ebenfalls von „theaterspiel“, zum Besten. Die Projektfabrik, ein theaterpädagogisches Projekt, welches Menschen beim Wiedereinstieg in den Beruf hilft, zeigt einen Auszug aus dem Drama „Die Räuber“. So war für jeden was dabei, dort im Kiez von Annen.

Malin Schneider-Pluppins